



# Kurzfassung Diplomarbeit

**BURGER** Roland (10/1998):

**Naturnahe Bauweisen zur Böschungssicherung im Wasserbau.**

Begutachter: Univ.-Prof. DI Dr. H. Scheuerlein

In den letzten Jahren wurde die Forderung nach naturnahen Fließgewässerausbauten immer lauter, so daß neue Bauweisen entstanden sind bzw. alte Bauweisen wiederentdeckt wurden. Naturnahe Bauweisen zur Böschungssicherung erfüllen neben der technischen Funktionsfähigkeit auch Aufgaben der Ökologie sowie Ästhetik. Meist werden sog. „lebende Baustoffe bei der Realisierung solcher Bauten verwendet, was Elastizität, Vielfältigkeit, selbständige Weiterentwicklung, Anpassungsfähigkeit, aber auch Pflege und erhöhten Raumbedarf zur Folge hat. Böschungen können direkt durch Verbau, aber auch indirekt durch Veränderung des Stromstrichs mittels Buhnen gesichert bzw. saniert werden. Freilich bleiben naturnahe Ausbauten nicht ohne Auswirkungen auf Abfluß- und Sedimenttransport, welche bei der Planung berücksichtigt werden müssen. Die Abflußberechnung naturnaher Fließgewässer stellt den Planer immer noch vor erhebliche Probleme, vor allem, was die Charakterisierung des Bewuchses und den Einfluß der Profilgliederung betrifft. In der Arbeit werden Berechnungsansätze und –verfahren vorgestellt.